

Pressemitteilung

HRS und IHA erzielen Einigung im Thema Bestpreisklauseln

***Vergleich lässt Hotelverband und HRS gemeinsam nach vorne blicken +++
Gleichbehandlung aller Buchungsportale in Sachen Ratenparitätsforderungen
weiterhin offen***

Köln, 30. April 2019 – HRS und der Hotelverband Deutschland (IHA) haben eine Einigung über eine außergerichtliche Lösung des Themas „Schadensersatz für Bestpreisklauseln“ erzielt: HRS wird einen einmaligen Betrag von 4 Mio. Euro an den Verband leisten. Aus diesem Betrag wird die IHA die rund 600 Hotels entschädigen, die sich im Vorjahr zusammengeschlossen hatten, um Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

Die Einigung ist das Ende eines langjährigen und zähen Prozesses, der Ende 2013 mit einer zwischenzeitlich rechtskräftigen Abstellungsverfügung des Bundeskartellamtes begann. Ende 2017 hatte die IHA ihre Mitglieder aufgefordert, sich an einer Schadensersatz-Sammelklage gegen HRS zu beteiligen. Parallel dazu lässt eine branchenweite Lösung, die auch die Unternehmen Booking.com und Expedia mit einschließt, weiter auf sich warten.

Nach intensiven Gesprächen sind sich HRS und IHA nun einig, dass ein Ende dieses Themas und damit ein Blick nach vorne die beste Option für beide Parteien ist. Die Hotellerie steht vor vielfachen Herausforderungen, die es gemeinsam zu lösen gilt. Die Einigung schafft die Voraussetzung für HRS und IHA, künftig gemeinsam und konstruktiv an Lösungen für die Hotellerie in Deutschland zu arbeiten. Trotz des Vergleichs halten beide Seiten an ihren ursprünglichen Rechtspositionen fest.

HRS-Geschäftsführer Tobias Ragge zeigt sich zufrieden: „Es ist gut, einen Schlussstrich unter dieses Kapitel zu ziehen, auch wenn wir im Kern unterschiedlicher Rechtsauffassungen sind. Als langfristig orientierter Partner der Hotellerie wollen wir gemeinsam an der Zukunft arbeiten, statt Ressourcen in ein Thema aus der Vergangenheit zu stecken.“ Auch IHA-Vorsitzender Otto Lindner sieht die Einigung mit HRS positiv: „Die außergerichtliche Einigung mit HRS ist das Ergebnis langjähriger Verbandsarbeit und ein Meilenstein für die Hotellerie in Deutschland. Zumindest im Zusammenhang mit HRS ist das Thema für uns nun beendet. Wir werden darauf

dringen, dass nun endlich auch für alle anderen Marktteilnehmer gleiche Standards geschaffen werden.“

Über die Details der Einigung haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart. Der Hotelverband wird die rund 600 betroffenen Hotels in den nächsten Wochen über die nächsten Schritte individuell informieren.

Über die HRS GROUP

Die HRS Group ist ein weltweit tätiges eCommerce Unternehmen. Im globalen Geschäftsreisemarkt zählt HRS mit der Marke HRS Global Hotel Solutions zu den global führenden Anbietern, in Europa gehört HRS zu den Top 3 Hotelportalen. Das Unternehmen vereinfacht als Business Process Outsourcing-Provider für Konzerne die Prozesse rund um den Hotelaufenthalt und bietet Reiseverantwortlichen und den Reisenden selbst zukunftsweisende Lösungen. Multinationale Konzerne, Geschäftsreisende und Hotelpartner profitieren gleichermaßen vom weltweiten Netzwerk der HRS Group. Die stetig expandierende Unternehmensgruppe wurde 1972 in Köln gegründet und beschäftigt mehr als 1.500 Mitarbeiter in weltweit über 35 Niederlassungen – darunter San Francisco, New York, São Paulo, London, Paris, Mailand, Warschau, Mumbai, Singapur, Shanghai, Seoul, Tokio und Sydney. Dadurch verbindet die HRS Group ein globales Netzwerk mit lokaler Marktexpertise.

Ansprechpartner für die Medien:

Björn Zimmer

Pressesprecher

Telefon +49 221 2077 5104

E-Mail presse@hrs.de